EP-S-01-565-2 Kapitel 4: Garantieren, was uns alle schützt: Frieden und Sicherheit fördern

Antragsteller*in: Jochen Detscher (Stuttgart KV)

Änderungsantrag zu EP-S-01

Von Zeile 565 bis 567:
~~Ein Großteil von CETA ist bereits in Kraft, die problematischen Teile, die auch national ratifiziert werden müssen, noch nicht. Diese wollen wir in der aktuellen Form nicht ratifizieren.~~ Ein Großteil von CETA ist bereits in vorläufiger Anwendung, jedoch nicht ratifiziert. Für uns ist CETA auch weiterhin nicht zustimmungsfähig.

Begründung

Wir haben zu CETA eine aktuelle, breit getragene Beschlusslage, teilweise bestätigt durch neuere Beschlüsse in Landesverbänden wie z.B. Baden-Württemberg. Durch die vorläufige Anwendung ändert sich nichts am Abkommen und nichts an unserer Haltung. Weitere Begründung erfolgt mündlich.

weitere Antragsteller*innen

Tobias Balke (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Achim Jooß (Ortenau KV); Sebastian Karg (Schwäbisch Hall KV); Hartwig Johannsen (Trier KV); Ralf Bohr (Bremen-Ost KV); Christoph Laug (Stuttgart KV); Frank Diefenbach (Odenwald KV); Krystyna Grendus (Odenwald-Kraichgau KV); Robert Wager (München KV); Manuela Braun (Rastatt/Baden-Baden KV); Bernd Frieboese (Berlin-Reinickendorf KV); Renée-Maike Pfuderer (Stuttgart KV); Mario Hüttenhofer (Konstanz KV); Andrea Piro (Rhein-Sieg KV); Dietrich Haaf (Stuttgart KV); Kristin Kosche (Rhein-Lahn KV); Horst Schiermeyer (Görlitz KV); Silke Holzbog (Ludwigsburg KV); Patrick Haermeyer (Mannheim KV); Danny Kröger (Köln KV); Harms-Friedrich Windmüller (Segeberg KV); Christian Beck (Berlin-Mitte KV); Ralf Henze (Odenwald-Kraichgau KV); Catherine Kern (Hohenlohe KV)